

DAS LATERNEN BASTELN

Schneggi putzte gerade ihre kleine Küche, als es an der Tür bummerte. „Nanu, wer ist das denn“, dachte sie, denn Spatzl wollte erst heute Nachmittag vorbeikommen. Sie nahm ihre Schürze ab, legte den Putzlappen weg und guckte durch das winzige Küchenfenster. Spatzl stand vor der Tür und hatte einen großen Karton mitgebracht.

„Mach doch endlich auf Schneggi.“ Spatzl war ganz ungeduldig, denn er hatte eine Überraschung für Schneggi. Sie öffnete die Haustür und ehe sie etwas sagen konnte, legte Spatzl sofort los: „Also, hör zu. Heute ist der St. Martinstag und die Tiere im Wald ziehen mit ihren Laternen heute Abend los. Also habe ich mir gedacht, wir basteln uns heute ein paar schöne bunte Laternen und wenn es dann draußen schön dunkel ist, dann schauen wir uns den Laternen-Umzug an. Na, wie findest Du das?“

Schneggi kam gar nicht zu Wort, denn mit einem Satz war Spatzl im Schneggi-Häuschen, stellte den Karton ab, öffnete ihn und holte Papier, 2 Scheren und Klebestifte heraus. „Ich habe noch nie eine Laterne gebastelt“, sagte Schneggi und musste sich erstmal setzen. „Kannst DU das?“ fragend schaute sie Spatzl an. „Nein, aber ich habe eine Idee, wie man das machen kann.“ Grinsend nahm Spatzl das Papier und die Schere in die Hand und legte einfach los. Er war so beschäftigt mit Schneiden und Kleben, dass er ganz vergaß, Schneggi zu helfen. Als die Laterne fertig war, nahm Spatzl ein kleines Stückchen Draht und bog es an den Enden zu kleinen Schlaufen. Spatzl machte zwei Löcher an der Laterne mit seinem spitzen Schnabel und befestigte den Aufhänger im Nu.

Dann nahm er eine kleine Kerze aus dem Karton und stellte sie in die Laterne. „Fertig Schneggi. Das habe ich toll gemacht, stimmt´s?“ „Ja, Spatzl Du bist der Größte.“ Schneggi wusste, dass Spatzl immer wieder gelobt werden wollte. Aber sie musste sich auch eingestehen, dass meistens er die besseren Ideen hatte. „So Schneggi, und jetzt basteln wir zusammen deine Laterne.“ Sie setzten sich an den kleinen Tisch, kramten das Bastelzeug aus der Kiste und fingen an, Schneggis Laterne zu basteln.



Als sie fertig war, verschwand Spatzl und kam mit zwei kleinen Stöckchen wieder. „Wir hängen jetzt die Laternen an die Stöcke, zünden die Kerzen an und gehen los.“

Beide zogen sich ihre warmen Sachen an, nahmen ihre Laternen und zündeten die Lichtlein in der Laterne an. "Schneggi wir müssen nur aufpassen, dass die Kerze in der Laterne ruhig stehen bleibt - also halt das Stöckchen so, dass deine Laterne schön gerade schwingen kann." Schneggi konzentrierte sich von jetzt an nur auf ihre Laterne und presste dabei gehörig ihr Lippen aufeinander. "Schau mal, Schneggi, da hinten leuchten viele kleine Lichter und die kommen immer näher" bemerkte Spatzl etwas nachdenklich.



Aus den vielen kleinen bunten Lichtern konnten Schneggi und Spatzl nach einer kleinen Weile Familie Igel, ein paar Eichhörnchen und viele kleine Spatzen erkennen, die gemeinsam Laternenlieder sangen. "Oh"staunte Schneggi "eure Laternen schimmern ja in so tollen Farben!" Schneggi freute sich, denn sie hatte noch nie an einem Laternenumzug mitgemacht. Singen konnte sie zwar nicht so gut, aber Spatzl zwitscherte dafür umso lauter mit. Es machte den beiden riesigen Spaß und als es stockfinstere Nacht war, verabschiedeten sich alle und gingen singend nach Hause. Beide stellten ihre Laterne noch vor Schneggis Haustür bevor Schneggi noch Spatzl eine gute Nacht wünschte und sagte: "Das war eine tolle Idee mit dem Laternenumzug, Spatzl. Ich freu mich schon jetzt auf den nächsten St. Martinstag mit dir. Morgen sehen wir uns wieder, oder?" „Natürlich“, zwitscherte, Spatzl, " Schlaf gut, Schneggi. Bis morgen." Spatzl grinste nochmal breit und flog im Nu auf und davon.



Gute Nacht
wünschen dir



Schneggi & Spatzl

